**Urs Hauri,** Einwohnerrat, Grüne:

***Aufwertung der Talsohle***

Ausgangspunkt und zentrales Anliegen der Initiative ist die Aufwertung der überbauten Talsohle für ein lebenswertes, lebensfreundliches Binningen - auch im dichtbesiedelten Tal. Die Talsohle von Binningen war bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts ein weitgehend grünes Band vom Zoo bis nach Bottmingen. In den folgenden Jahrzehnten wurde dieser Raum verbaut mit mehrstöckigen Liegenschaften und auch Hochhäusern. Es entstand ein intensiv genutzter Siedlungsraum zwischen zwei oft überlasteten Verkehrsachsen, zwei der meistbefahrenen Kantonsstrassen des Kantons Baselland. Dem Talgrund von Binningen fehlen auf Grund dieser Entwicklung grüne Spiel- und Freiräume für die grosse Bevölkerung.

***Ein Luftkorridor zum Atmen und Kühlen***

Die Problematik dieser Verdichtungspolitik ist mit dem Klimawandel nicht mehr zu übersehen. Von Bund und Kanton kommt daher die immer deutlichere Aufforderung, solche Gebiete aufzulockern mit Hilfe von Entsiegelung, Bepflanzung und Schaffung von Luftkorridoren. Denn Hitze ist ein grosser Risikofaktor für einen frühzeitigen Tod. Mit dem Birsigpark können wir ein 7'500 Quadratmeter grosses, grünes Naherholungsgebiet im Talboden schaffen und Grünraum zurückgewinnen. Wo sich im Sommer die Hitze staut und der Verkehrslärm gross ist, verschafft der Birsigpark Luft zum Atmen und Kühlung dank dem Zusammenspiel von Vegetation und Wasser.

***Den Birsig grosszügig renaturieren***

Mit dem Park besteht auch die Chance, den Birsig grosszügiger zu renaturieren, als dies eingezwängt zwischen Wohnbauten möglich wäre. Es eröffnet der Bevölkerung eine naturnahe Gewässer- und Uferzone von über 20 Meter Breite.

***Ort für Spiel und Erholung***

In der stark verbauten Talsohle gibt es nur wenige und sehr beschränkte Orte für Spiel und Erholung. Ein solcher Zustand ist für eine vermögende Gemeinde wie Binningen unhaltbar, umso mehr als eine weitere Verdichtung der Gemeinde politisch vorgesehen ist. Gerade für die in diesem verdichteten Wohnraum lebende Bevölkerung, insbesondere für Familien mit Kindern oder für ältere oder beeinträchtigte Personen, braucht es dringend Grün-, Frei- und Spielräume in der Nähe ihrer Wohnungen. Denn Bewegung ist für Jung und Alt wichtig für die physische und psychische Gesundheit. Es sollte nicht notwendig sein, dazu auf Auto oder Bus angewiesen zu sein. Es ist nicht für alle möglich oder an Hitzetagen zumutbar, bis zu den Plateaus hinaufzusteigen. Plateaus notabene, die zwar in Gemeindenähe Spazierwege bieten, aber kaum öffentliche Freiräume für Spiel und Erholung sind.

***Die Ergänzung zum Schlosspark***

Der Schlosspark trägt zur Attraktion von Binningen bei. Er wäre aber ohne eine private Initiative und gegen die ursprünglichen Pläne von Gemeinde und Kanton nicht entstanden. Heute ist er aus dem kulturellen Leben von Binningen (Märkte, Konzerte, 1. August etc.) nicht mehr wegzudenken. Der Birsigpark wäre die perfekte Ergänzung. Der Schlosspark für das Repräsentative, für Essen und Trinken, für Kultur und Konzert, der nahe - und wer weiss, später einmal mit ihm verbundene -Birsigpark für Erholung, Spielraum, Bewegung - für kühlere Sommer.

Das brach liegende Spiesshöfli bietet die einmalige, kaum wiederkehrende Chance, für uns und unsere Nachbarn ein bisschen Grün ins Zentrum zurückzuholen.

Urs Hauri